

GÖTTINGEN


Live-Seite

 Die Termine des Tages
und ein Comic von
Rabenau

Seite 12
TAGESTIPP

 absolut
wetterfest

 Leipziger Str. 287 34123 Kassel
www.gartenmoebel-kassel.de

20675101_001818

STADTGESPRÄCH


Gewitter: Das vom Deutschen Wetterdienst vorhergesagte Unwetter ist am Dienstagabend über die Region hinweggezogen. In Bad Gandersheim sorgten die Niederschläge für Überschwemmungen. Verletzte meldeten Polizei und Feuerwehr jedoch nicht. Probleme habe es allerdings mit der Stromversorgung gegeben.

Naturschutz für Göttinger Wald

Überraschende Wende: Ratsfraktionen bremsen Verwaltungsvorschlag für FFH-Gebiet aus

Von Ulrich Schubert

Göttingen. Überraschende Kehrtwende beim Göttinger Wald: Gemeinsam wollen (fast alle) Fraktionen im Rat der Stadt die tatsächlich bewaldeten Waldflächen unter Naturschutz stellen, offene Flächen hingegen unter weniger strengen Landschaftsschutz.

Die Stadtverwaltung hatte sich im Vorfeld dafür stark gemacht, nur das Bratental – wie bisher – als Naturschutzgebiet (NSG) auszuweisen. Die übrigen städtischen Bereiche im sogenannten FFH-Gebiet 138 wollte sie als Landschaftsschutzgebiet (LSG) ausweisen. Rückendeckung dafür bekam sie von Interessenvertretern aus Forst und Landwirtschaft, die sie zu einer Sondersitzung eingeladen hatte. Nur der Vertreter der Naturschutzverbände hatte sich dagegengestellt.

In vorangegangenen Sitzungen hatte es zeitweise so ausgesehen, als würden die meisten Umweltpolitiker im Rat der Verwaltungslinie folgen. Jetzt legten SPD, CDU, Grüne, FDP, Göttinger Linke, Piraten, „Die Partei“ und Torsten Wucherpfennig einen eigenen gemeinsamen Beschlussvorschlag vor. „Und ich glaube, damit haben wir eine wirklich sehr gute Lösung gefunden“, kommentierte die Vorsitzende des Gremiums, Sabine Morgenroth (Grüne), den Vorstoß. Der sieht auch vor, dass drei als getrennte Naturschutzgebiete ausgewiesene Bereiche im Bratental unter Fachanlei-



Das ist
zumindest
besser als
keine
Entscheidung.

Thomas Dienberg
Umweltdezernent der
Stadt Göttingen



Mit geänderten Schutz-Kategorien wollen Göttinger Umweltpolitiker den Stadtwald schützen – vor allem aber besondere Freiflächen.

FOTO: HINZMANN

tung arrondiert werden sollen. Immerhin würden dann am Schluss 80 Prozent der FFH-Fläche „auf Jahrzehnte unter Schutz gestellt“, so Morgenroth.

Die Zeit drängt: Bis zum Jahresende muss die Stadt den als Flora-Fauna-Habitat-Gebiet (FFH) 138 ausgewiesenen Göttinger Wald formalrechtlich unter Schutz stellen. Hintergrund: Die Europäische Union baut seit 1992 ein Schutzgebietsnetz auf, um wildlebende

Pflanzen- und Tierarten sowie ihre natürlichen Lebensräume zu schützen. Der Göttinger Wald gehört dazu, weil sich hier mehrere schützenswerte Arten und Lebensräume finden. Der geforderte Schutz ist zurzeit nur für das Kerstlingeröder Feld gegeben. Andere bereits ausgewiesene Naturschutzbereiche müssen konkretisiert werden.

Werden sie als NSG ausgewiesen, gelten strenge Regeln – nur wenig ist dann erlaubt. Für die Wald-

nutzung gibt es parallel aber einen niedersächsischen Walderlass, der eine nachhaltige Bewirtschaftung ermöglicht.

Wichtiger ist den Politikern, dass die besonders wertvollen Freiflächen mit Magerrasen und seltenen Lebensräumen erhalten bleiben. Das ist nur mithilfe von Landwirten möglich, die die ertragsarmen Flächen schonend bewirtschaften. In einem Naturschutzgebiet gibt es dafür zu hohe Hürden.



Aktion

Nur diesen Donnerstag, Freitag und Samstag auf
Nachtwäsche für Damen und Herren

20%

mey CALIDA SCHIESSER seidensticker hajo NACHTMODE

Wäsche & Dessous N. Schulz · Groner Straße 40 · 37073 Göttingen · Tel. 05 51-48 86 87 70